

Lieber Freund!

Ihre verehrte Herrschaft hat  
mich brieflich eingeladen,  
meine noch dort befind-  
lichen Stücke, und zwar:

18 Exemplare „Zu Kreien“  
6 Exemplare „Ein Opfer der Conculn“

- gegen Empfangsbestätigung - in  
Ihrem Bureau abholen zu lassen.

~~22225~~

Ich erlaube mir daher,  
Sie zu bitten, diese  
24 Exemplare <sup>3</sup> zufällig  
in meine Posten Kaufhaus  
zu geben u. für mich  
(eingepackt) bereit zu halten.  
Ich werde nächsten Freitag  
d. d. von 10. d. M. Nov.  
mit 1/2 Uhr meine Sohn



Wilhelm zu Straen  
pfücken, welchen die  
jungen Ferkel abholen  
zu mir überbringen wird.  
Es wird die gewünschte  
Empfangsbesitzung Straen  
übergeben u. überhaupt  
sich direkt an Sie wenden!  
Unter einem B. Str. ist, in dem



222/2  
Frankfurt

Sothe, will die von Capell,  
meister Brandt: z. yn Kung  
Partitur von "Dresden"

in Herrn Archiv ist  
~~mir~~ <sup>mir</sup> gültig  
~~überhaupt~~ <sup>überhaupt</sup> einfach bis zu  
Zylinder! — In ~~erster~~ <sup>erster</sup> Teil,  
als ~~Partitur~~ <sup>Partitur</sup> ~~ist~~ <sup>ist</sup> ~~mehr~~ <sup>mehr</sup>

vorhanden <sup>von</sup> ~~was~~ <sup>was</sup> ~~ich~~ <sup>ich</sup>  
mit <sup>der</sup> ~~meiner~~ <sup>meiner</sup> ~~Copie~~ <sup>Copie</sup> ~~geben~~ <sup>geben</sup> ~~lassen~~ <sup>lassen</sup>  
Mit besten Grüßen von Sie d. erz  
gebenen Empfehlungen von Herrn  
verehrten Herrn Prof, bin ich  
Ihr ~~altes~~ <sup>altes</sup> Freund: Carl Geundorf  
Westbahn hof, 8. Feb: 1882.